



University of Kelaniya – Sri Lanka

Centre for Distance and Continuing Education

Bachelor of Arts (General) Degree Second Examination (External) - 2012

March - May 2015

Faculty of Humanities

German

German – GERM E 2015

Guided Writing, Comprehension & Analysis of Grammatical Structures

No. of questions: 05

Time: 3 hrs

Answer all questions

I. Bitte ergänzen Sie das Verb im Perfekt oder im Präteritum!

1. Bis zu meinem zwölften Lebensjahr _____ *lernte* _____ (lernen) ich zu Hause Deutsch und Französisch.
2. Ich _____ *habe* _____ das Buch ins Regal _____ *gelegt* _____ (legen).
3. Wann _____ Sie in Italien? (sein) – Vor zwei Wochen.
4. Was _____ die Fahrt _____ (kosten) ?
5. Ich _____ mein Auto sehr schnell _____ (fahren)
6. Das Kind _____ ein Eis essen. (wollen).
7. Warum _____ (sein) du heute zu spät _____ (ankommen)?
8. Wer _____ mich zehn Mal _____ (anrufen). ?
9. Dieses neue Piano _____ mir mein Vater _____ (schenken).
10. Meine Eltern _____ mich vor zwei Wochen _____ (besuchen).

(/15)

II. Ergänzen Sie die Relativpronomen!

z.B.: Meine Freundin, _____ *die* _____ in Berlin arbeitet, besucht mich nächste Woche.

1. Hier ist die Zeitung, _____ du lesen wolltest.
2. Ist das die Dame, _____ bei Lufthansa arbeitet? .
3. Hast du meinen neuen Anzug gesehen, _____ ich gestern gekauft habe?
4. Das ist die Straßenbahn, mit _____ wir in die Stadt fahren können.
5. Heute kam meine Tante, _____ Sohn in Dunai arbeitet.

(/10)

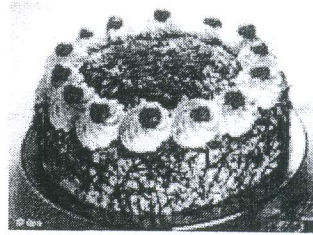
III. Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen!

dass obwohl deshalb denn weil
wenn ob da trotzdem als

1. Da _____ ich meine Zeitungen vergessen habe, langweile ich mich total auf dieser Zugfahrt.
 1. _____ es Ihnen nicht recht ist, müssen Sie es sagen!
 2. _____ er sehr viel Geld verdient, ist er nicht zufrieden.
 3. Rufen Sie mich sofort an, _____ das noch einmal passiert.
 4. Tanja kaufte oft Kleidung, _____ sie viel Geld verdient.
 5. Die Leute sagen, _____ der Film nicht gut ist, _____ möchte ich ihn mir ansehen.
 6. Thomas ist krank. _____ kommt er heute nicht mit ins Kino.
 7. _____ wir in Hamburg gewohnt haben, hatten wir eine große Wohnung.
 8. Jetzt ist es schon 10 Uhr, Ich weiß nichtz, _____ der Zug schon weg ist.
 9. Weißt du, _____ Maria heute da ist?

(/15)

IV. Bitte lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen



Kaffee und Kuchen in Deutschland

Ein Zuckerschlecken

Sonntags zwischen 15 und 16 Uhr herrscht oft Gedränge auf deutschen Straßen - denn traditionell wird zu dieser Stunde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ob selbst gebackener Apfelstreusel oder kunstvoll dekoriertes Konditoren-Meisterwerk - das Stück Kuchen gehört zum Kaffee wie der Senf zur Bratwurst. (...) "Kaffee und Kuchen" ist eine ernste Sache und typisch deutsch.

Obwohl – eigentlich steht am Anfang der Torte die Kunst der Zuckerbäcker des französischen Königshofes. (...) Aber auch das deutsche Handwerk existiert, alten Urkunden zufolge, bereits seit über 400 Jahren.

Es gibt unzählige Variationen von Torten und Kuchen in deutschen Konditoreien und Cafés - von der berühmt-berüchtigten Schwarzwälderkirchtorte über Herrentorte, Baumkuchen, Frankfurter Kranz und Dresdner Christstollen, bis hin zu den vielen Strudel- und Kuchensorten, die meist mit frischem Obst gebacken werden – den Apfelstrudel zum Beispiel, mit oder ohne Vanillesoße. Während die Konditorei oder das Kaffeehaus heute gerne als eher vornehm und etwas altmodisch gilt, erstreckt sich das "Oma-Image" nie auf die Leckereien selbst – "Kaffee und Kuchen" sind immer noch fester Bestandteil der deutschen Lebensart. (...)

Vielleicht liegt das daran, dass die Sonntagseinladung zu Kaffee und Kuchen ebenso verbreitet wie beliebt ist.(...) Und jemandem einen Kuchen zu backen – egal ob zu Hochzeit, Geburtstag oder einfach nur so – ist generationenübergreifend eine liebevolle, "typisch deutsche" Geste.(...)

Quelle: <http://www.dw-world.de>, *Andrea Rummel*

A) Bitte antworten Sie in eigenen Worten und in ganzen Sätzen! Nicht komplette Sätze bekommen keine Punkte!

1. Was geschieht auf deutschen Straßen am Sonntagnachmittag?
2. Warum sagt der Autor, dass „Kaffee und Kuchen“ was typisch Deutsches ist?
3. Was erfahren Sie im Text von der Geschichte und Tradition der Tortenkunst?

4. Welche Sorten von Torten und Kuchen sind typisch für Deutschland? Nennen Sie mindestens fünf Beispiele.
5. Erklären Sie, warum der Autor meint, dass „Kaffee und Kuchen“ heute noch ein wichtiger Bestandteil des deutschen Alltagslebens ist.
6. Wie ist es in Sri Lanka? Trinkt man mehr Kaffee oder Tee? Wie ist das Tee-/Kaffeekultur in Sri Lanka

(/30)

V. Schriftlicher Ausdruck

. In einem Monat sind Sie fertig mit Ihrem Studium an der Universität Kelaniya. Schreiben Sie einen Brief an Ihren deutschen Brieffreund/ Ihre deutsche Brieffreundin. Achten Sie auf die folgenden Punkte und schreiben Sie mindestens 2-3 Sätze zu jedem Punkt.

- Fragen Sie, wie es/ ihr geht und was sie /er zurzeit macht.
- Was haben Sie vor nach Ihrem Studienabschluss? (Beruf/ postgraduiertes Studium)
- Was halten Sie von Ihrem Studium und Studienaufenthalt an der Universität?
- Was sollte an der Universität und an den Studiengängen verbessert werden?
- Was sind die positiven Aspekte Ihres Studienaufenthaltes an der Universität?
- Vergessen Sie bitte die Anrede und den Schluss nicht!

(/30)
